

Lehrkräfte bezahlen persönlich die S-Kopien und rechnen direkt mit S ab

Beitrag von „Midnatsol“ vom 16. September 2023 22:02

Wir loggen uns mit persönlichem Code ein, sodass nachgehalten wird, wer wieviel kopiert. Das gilt für Kopien und Drucke gleichermaßen.

Kurz bevor ich an die Schule kam, wurde wohl am Schuljahresende eine Abrechnung erstellt, und KuK, die "zu viel" kopiert hatten, mussten nachzahlen. Als ich kam hatte sich das aber erledigt: Mir wurde erklärt, dass nun die Gesamtzahl an Kopien gezählt werde, sodass die "Vielkopierer" (z.B. Sprachlehrkräfte) mit "Wenigkopierern" (z.B. Sportlehrkräften) verrechnet würden und niemand mehr nachzahlen müsse. Würde theoretisch die Anzahl an Kopien, die der Schule zur Verfügung stehen, gesprengt, müssten doch die Vielkopierer nachzahlen, aber einen geringeren Anteil.

Ich habe damals überlegt, was ich tue, falls ich jemals eine Aufforderung zur Nachzahlung erhalten sollte. Mein Plan: Ich kopiere nichts mehr, werfe also Texte per Beamer an, und fordere die SuS auf, sie abzuschreiben, damit wir anschließend damit arbeiten können. Sobald sich Widerstand regt, verweise ich an die Schulleitung bzw. den Schulträger. Während einem Schulträger, der Lehrkräfte für Kopien zur Kasse bittet, diese egal zu sein scheinen, könnte ich mir nämlich vorstellen, dass ein paar kritische Zeitungsbeiträge doch zu einem Umdenken führen könnten. In der Praxis wäre ich wahrscheinlich höchstgradig unzufrieden mit der Situation, in der Theorie hingegen stelle ich mir diese Abschreibe-Stunden sehr entspannt vor: Ich sitze vorne und trinke Tee, während die SuS einen mehrseitigen Text abschreiben. Spart einiges an Zeit für die Unterrichtsvorbereitung ein.